



Epoxy WHG Color

Chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung



Farbton	Verfügbarkeit		
	Anz. je Palette		
	Größe / Menge	10 kg	25 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	11	26
	Art.-Nr.		
lichtgrau	1425	■	■
kieselgrau	1428	■	■
Sonderfarbtöne ab 100 kg	1429	■	■

Verbrauch Siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche

- Chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung
- Beschichtung im System SL Floor WHG (AbZ Z-59.12-302)

Eigenschaften

- Statisch rissüberbrückend
- Chemisch hoch belastbar
- Schwerentflammbar
- Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen

Produktkenndaten

■ Im Anlieferungszustand			
	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,70 g/cm ³	1,06 g/cm ³	1,55 g/cm ³
Viskosität (25 °C)	4500 mPa s	480 mPa s	2100 mPa s

■ Im ausreagierten Zustand	
Abrieb nach Taber	70 mg (CS10, 1000 U, 1000 g)
Shore D nach 28 Tagen	59
Biegezugfestigkeit	ca. 17 N/mm ² *
Druckfestigkeit	ca. 45 N/mm ² *

* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Normsand
Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- [Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung \(SL Floor WHG\)](#)
- [Beständigkeit \(Chemikalien\)](#)
- [Brandprüfung \(Klassifizierung\)](#)
- [Rutschhemmung R12](#)
- [Rutschhemmung R11 V6](#)
- [Rutschhemmung R10](#)

Zusätzliche Informationen

- [Verarbeitungsrichtlinien](#)
- [Übereinstimmungszertifikat](#)

Mögliche Systemprodukte

- [Epoxy GL 100 \(1427\)](#)
- [WHG TX \(1221\)](#)



Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

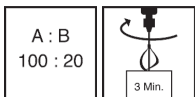
Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Es sind zwingend geeignete Remmers Epoxy-Grundierungen, Epoxy-Kratzspachtelungen oder Epoxy-Mörtel zu verwenden.

Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

Bei Arbeiten im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Untergrund der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die dort aufgeführten Systemprodukte sind zu verwenden.

Zubereitung



■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Mischungsverhältnis (A : B) 100 : 20 nach Gewichtsteilen

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Anschließend die Fläche zwingend mittels Stachelwalze durcharbeiten.

Hinweis: An den senkrechten Flächen die Beschichtung unter Zusatz von ca. 2 M-% WHG TX verarbeiten.

Verarbeitung



Nur für gewerbliche Anwender!

■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +30 °C.

Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

ca. 45 Minuten

■ Überbeschichtbarkeit (+20 °C)

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.

Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

■ Aushärtungszeit (+20 °C)

Begebar nach 16 Stunden, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Die Durchhärtung kann durch Zugabe von ACC H beschleunigt werden. Verarbeitungshinweise hierzu sind auf Anfrage erhältlich!

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

Anwendungsbeispiele

■ Beschichtung

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnkelle oder Zahn rakel, verteilen.

Anschließend mit einer Stachelwalze (Metall) nacharbeiten.

Verbrauch mind. 1,5 kg/m² Bindemittel

■ Basisschicht für Einstreubeläge

Das ungefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahn rakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen.

Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 1,0 kg/m² Bindemittel



■ **Kopfversiegelung**

Das Material mit einem Gummischieber auftragen und anschließend mittels geeigneter Epoxy-Rolle im Kreuzgang nachrollen.

Verbrauch	ca. 0,5 - 0,8 kg/m ² Bindemittel
-----------	---

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.
Die angegebenen ungefähren Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte egalisierte Untergründe.
Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.
Applikation der Mischung mit Zahnkelle/ -raker. Bei der Verarbeitung mit Glättkelle/Estrichschwert können "Kellenschläge" sichtbar bleiben.
Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur.
Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
Bei Belastung durch metall- und polyamidbereifte Fahrzeuge sowie durch dynamische Punktlasten kann es gegebenenfalls zu einem erhöhten Verschleiß kommen.
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Arbeitsgeräte / Reinigung

Zahnkelle, Zahn rakel, Stachelwalze (Metall), Gummischieber, Epoxyrolle, geeignetes Mischgerät

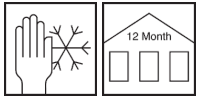


Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit V 101 reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge
➤ **Patentdispenser (4747)**

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 3. Ausgabe, Stand 2022) zu entnehmen.

GISCODE

RE 55

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

Leistungserklärung

➤ **Leistungserklärung**



Konformitätserklärung



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

07

GBIII 020_4

EN 13813:2002

1428

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.